

Ein Sonntagskind.

Die Lebensgeschichte manches bedeutenden Menschen gleicht einem Feenmärchen aus alten Büchern, nur daß die Gestalten der guten und bösen Feen und Zauberer, die darin vorkommen, nicht in kostbaren, eitel silbernen und goldenen Gewändern daherzurauschen pslegen, nicht von Edelsteinen bedeckt erscheinen, nicht so majestätisch zürnen und donnern, noch so wundersüß lächeln, vor Allem aber niemals eine arme Hütte in einen glänzenden Palast verwandeln, wie das gewöhnlich in jenen hübschen Geschichten aus der Kinderstube geschieht. Das heutige Feenvölkchen schlüpft in die schlichte Hülle menschlicher Erscheinungen; nur so wandeln Feen und